

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung Elberfeld**

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8055
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	02.07.02

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld am 26.06.2002

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen
Frau Ingeborg Galbrecht
Herr Reiner Hadasch
Herr Franz-Josef Kirch
Herr Stefan Kleusch
Frau Andrea Knorr
Herr Gunther Pott

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst
Frau Baerbel Falk
Herr Thomas Kring
Frau Ursula Kring
Herr Jörg-Henning Schwerdt
Herr Torsten Zolldahn

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann
Frau Gerta Helene Siller

von der FDP-Fraktion

Herr Dirk-Henrik Hülper

von der Ratsgruppe der PDS

Frau Sonja Czyganowski

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Bernd Schneider

Mitglieder des Bezirksjugendrates

Beratende Mitglieder

Stv. Geisendörfer

Stv. Grevé

von der Verwaltung

Dr. Kadioglu - R Stadtentw. u. Stadtpl.

Matthey - R Stadtentw. u. Stadtpl.

Thomas - R Baurecht, Grundst. u. Wohnen

Polizei

Janssen

Presse

WZ

WR

Gäste

Oberstleutnant Bergeest

Schmitt-Sasse

Nicht anwesend sind:

Herr Karl-Heinz Krieglstein

Schriftführer / in:

Frau Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der **Bezirksvorsteher** bittet um Aufnahme folgender Punkte in die Tagesordnung:

B-Planverfahren Nr. 1057 - Neviandtstraße/Viehhofstraße
Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung

Die **SPD-Fraktion** bittet, die Tagesordnung um den Punkt „Friedrich-Ebert-Straßen-Fest“ zu erweitern.

Die **CDU-Fraktion** möchte den Punkt „Wahlkampfveranstaltung der Bündnis 90/Die Grünen auf dem Laurentiusplatz“ in die Tagesordnung aufnehmen.

Die **BV** ist mit den Ergänzungen einverstanden.

Herr Hülper beantragt, den TOP „Öffentliches Gelöbnis der Bundeswehr auf dem Laurentiusplatz“ wegen Unzuständigkeit der BV abzusetzen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2002-07-03

Der Antrag wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit bei 8 Gegenstimmen (CDU u. F.D.P.)

Anschließend möchte **Herr Hülper** wissen, ob Herr Kring als Geschäftsinhaber und damit Anlieger der Friedrich-Ebert-Straße bei diesem Punkt befangen sei.

Herr Schneider verneint dies.

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat a) Neuwahlen zum Bezirksjugendrat

Der **BJR Elberfeld** zeigt das zur Vorbereitung der Wahlen gedrehte Video.

Alle **Fraktionen** und **Mitglieder** hoffen, dass die im November anstehende Wahl zum BJR sowohl hinsichtlich der Anzahl der Bewerber als auch der Wahlbeteiligung erfolgreicher verläuft als die letzte Wahl.

2 Freie Mittel der Bezirksvertretung 2001

zu 6. Die Vorlage über einfache Umgestaltungen im Schwebebahnhof-Eingangsbereich am Döppersberg liegt noch nicht vor, so dass der Beschluss über eine Bezuschussung von 2556 € zurückgestellt werden muss.

zu 7. Hinsichtlich der Bereitstellung von Mitteln zur Ergänzung von City-Spielpunkten bittet der **Bezirksvorsteher** den SB Jugend und Freizeit um eine Information über Bedarf und Möglichkeiten.

zu 8. Die **SPD-Fraktion** verweist auf den Antrag des „Forum-Maximum“, das Mitte August auf dem Laurentiusplatz geplante Festival als kleinen Ersatz für den „Wuppertaler Theatersommer“ aus den freien Mitteln der BV zu unterstützen.
Sie schlägt einen Betrag von 2556 € vor.

Die **CDU-Fraktion** hat starke Bedenken, einmal wegen des Laurentiusplatzes, zum anderen wegen der Unterstützung dieser Veranstaltung aus Steuermitteln.

- zu 10. Kleine Veränderungen am Spielplatz Franzenstraße (Bodenbereich, Zaun zur Grünfläche) könnten nach Abstimmung mit dem SB Jugend und Freizeit mit bis zu 1534 € bezuschusst werden.
- zu 11. Die **BV** bittet die Verwaltung um eine Vorlage zum Wiederaufbau von Bänken an der Georg-Abeler-Treppe. Sie möchte die Kosten bis zu einer Summe von 1023 € übernehmen.

Des weiteren teilt der **Bezirksvorsteher** mit, dass sich die BV jetzt selbst um Angebote für eine Toilettenanlage auf dem Neumarkt bemühen werde. Die Finanzierung könne evtl. aus den Mitteln für das Jahr 2002 erfolgen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2002:

Die Bezirksvertretung bewilligt aus ihren Restmitteln des Jahres 2001

1. für die Wiederaufstellung des sog. „Kugelbrunnens“ auf dem Willy-Brandt-Platz 33.234 €

Einstimmigkeit
2. für die Sanierung des Bodens in der Turnhalle Marienstraße zusätzlich zu den bereits beschlossenen 8000 DM 6136 €
Die Bezirksvertretung möchte aber noch vor den Schulferien eine Ortsbesichtigung gemeinsam mit dem Gebäudemanagement durchführen.

Einstimmigkeit
3. für eine Überbrückungsfinanzierung des Stadtteilbüros Nordstadt 4090 €

Stimmenmehrheit bei 8 Gegenstimmen (CDU u. F.D.P.)
4. für Schlussarbeiten im Kreuzungsbereich Südstraße / Wall / Alexanderstraße / Islandufer, insbesondere die dringende Einrichtung von Querungshilfen/Zebrastrifen, 1534 €

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (CDU)
5. für das Kunstprojekt Gesamtschule Else-Lasker-Schüler 2045 €

Stimmenmehrheit bei 8 Gegenstimmen (CDU u. F.D.P.) und 1 Enthaltung (SPD)
6. a) für das Projekt des „Forum Maximum“ 2556 € bewilligt.

Stimmenmehrheit bei 6 Gegenstimmen (CDU u. F.D.P.) und 2 Enthaltungen (CDU)

b) Der Beitritt der Bezirksvertretung zum Förderverein „Forum Maximum“ wird beschlossen.

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (CDU)

7. für Spielgeräte auf dem Schulhof der Grundschule Marienstraße 2556 € mit der Aufforderung an das Gebäudemanagement, die Öffnungszeiten des Schulhofs auszuweiten.

Einstimmigkeit

8. für Fußballtore auf dem Bolzplatz am Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium 700 €

Einstimmigkeit

9. Der Antrag der Stadtbibliothek auf einen Zuschuss in Höhe von 5000 € wird bis zur nächsten Sitzung vertagt. Die BV bittet die Stadtbibliothek um detaillierte Benutzerzahlen.

Einstimmigkeit

3 Beteiligung der Bezirksvertretung Elberfeld am Beschlussverfahren über die Schließung der Schwimmpool

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2002:

1. Die Bezirksvertretung nimmt das Schreiben der Verwaltung vom 4. Juni 2002 zur Kenntnis. Sie ist nicht bereit, die Verletzung der ihr durch die Gemeindeordnung garantierten Rechte hinzunehmen.
2. Die Bezirksvertretung beauftragt ihren Vorsitzenden, geeignete rechtliche Schritte zur Wahrung ihrer Rechte einzuleiten, gegebenenfalls auch durch Erhebung einer Klage vor dem Verwaltungsgericht.
3. Mit der Wahrnehmung ihrer rechtlichen Interessen einschließlich einer eventuellen Prozessvertretung beauftragt die Bezirksvertretung Herrn Rechtsanwalt Joachim Ahlemann.

Einstimmigkeit

**4 Bauleitplanverfahren Nr. 1057 - Neviandtstr./ Viehhofstr. - (Bebauungsplan)
Vorlage: VO/0299/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2002:

Es wird empfohlen, die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1057 mit einem Geltungsbereich zwischen Neviandtstr, Viehhofstr., Arminiusstr. und Rheinstr., wie in nebenstehender Skizze näher dargestellt, gem. § 2(1) BauGB zu beschließen.

Auf die frühzeitige Bürgerbeteiligung an der Bauleitplanung wird gem. § 3(1) Satz 2 BauGB verzichtet.

Einstimmigkeit

**5 Realisierungswettbewerb Justizzentrum Wuppertal
Vorlage: VO/0218/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2002:

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit

**6 Sozialkulturelles Stadtteilmanagement Wuppertal-Ostersbaum
Vorlage: VO/0249/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2002:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit

7 Parkplatz Kipdorf

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2002:

Die Bezirksvertretung schließt sich dem Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an.

Stimmenmehrheit bei 7 Gegenstimmen (CDU)

**8 Anwohnerparken Unterstraße/Wilbergstraße/Wülfingstraße
Vorlage: VO/0241/02**

Die **SPD-Fraktion** begrüßt diese Regelung, möchte aber von der Verwaltung wissen, welche rechtlichen Voraussetzungen es für die Einrichtung von Anwohnerparkplätzen gibt.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2002:

In der Unterstraße, Wilbergstraße und Wülfingstraße wird jeweils eine Anwohnerparkzone eingerichtet, wenn möglich mit einer Regelung, die tagsüber auch das Parken für Nichtanwohner vorsieht.

Einstimmigkeit

**9 Umbenennung des alten Teilstücks der Ronsdorfer Straße zwischen Ronsdorfer Straße, über die Einmündung der Maréesstraße, über die Kreuzung der Straße Am Walde bis zur Lichtscheider Straße
Vorlage: VO/0280/02**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2002:

Das alte Teilstück der Ronsdorfer Straße zwischen Ronsdorfer Straße über die Einmündung der Maréesstraße und über die Kreuzung der Straße Am Walde bis zur Ronsdorfer Straße/Lichtscheider Straße wird umbenannt und erhält den Namen

Alte Ronsdorfer Straße

Einstimmigkeit

-
- 10 **Umwandlung von Gruppen in städt. Tageseinrichtungen für Kinder**
Vorlage: VO/0238/02
- Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2002:**
- Die Bezirksvertretung Elberfeld nimmt die geplante Umwandlung zur Kenntnis, bittet aber vor der endgültigen Entscheidung um Klärung der Frage, ob es in ihrem Bereich eine **Nachfrage** nach Kindertagesstättenplätzen gibt.
- Einstimmigkeit
-
- 11 **Maßnahmenkatalog der WSW AG, Sparte Stadtentwässerung, für das Jahr 2003 einschließlich Katalogentwurf für das Jahr 2004/ §§ 1 (2), 6 (1) und 12 (6) des Entsorgungsvertrages mit der WSW AG zur Wahrnehmung der Aufgaben der Stadtentwässerung (Abstimmung der Baumaßnahmen mit der Stadt)**
Vorlage: VO/0288/02
- Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2002:**
1. Es wird empfohlen, dem Maßnahmenkatalog der WSW AG für das Jahr 2003 zuzustimmen.
 2. Die Bezirksvertretung nimmt den 1. Entwurf des Maßnahmenkatalogs für das Jahr 2004 zur Kenntnis.
- Einstimmigkeit
-
- 12 **Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung**
Vorlage: VO/0310/02
- Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2002:**
- Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlage zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.
- Einstimmigkeit
-
- 13 **UMTS-Sendeanlage Cronenberger Straße 256**
- Bürgerantrag
- Die **CDU-Fraktion** ist der Meinung, dass es zwischenzeitlich eine generelle Einigung über die Betreibung von Mobilfunkanlagen gegeben habe.
- Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** stellt fest, dass es sich hier um eine ältere Anlage handele, für die keine Genehmigung erforderlich und bei der auch der Betreiber nicht bekannt sei.
Sie bittet um Vertagung, da der Antragsteller heute nicht anwesend sein könne.
- Die **CDU-Fraktion** möchte wissen, wie die rechtliche Stellung der BV bei der Genehmigung von Mobilfunkanlagen aussehe.
-
- 14 **a) Öffentliches Gelöbnis der Bundeswehr auf dem Laurentiusplatz**
b) Friedrich-Ebert-Straßen-Fest
c) Wahlkampfveranstaltung von Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0328/02

zu a)

Die **SPD-Fraktion** begründet ihren Antrag und betont, dass es hier nicht um eine Debatte über die Bundeswehr gehe, sondern einzig und allein um den Veranstaltungsort und die Belastungen der Anwohner.

Herr Hülpert wiederholt noch einmal seine zu Beginn der Sitzung geäußerten Zuständigkeitsbedenken. Die Veranstaltung habe überörtlichen Charakter, daher sei seiner Auffassung nach der Rat zuständig.

Die **CDU-Fraktion** begrüßt ein öffentliches Gelöbnis der Bundeswehr auf dem Laurentiusplatz, zumal das der Abschied der Bundeswehr von Wuppertal sei.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** schließt sich dem Antrag der SPD-Fraktion an.

Frau Czyganowski gibt zu bedenken, dass nicht alle Bürger ein öffentliches Gelöbnis der Bundeswehr begrüßen würden und daher mit Protesten gegen diese Veranstaltung zu rechnen sei.

Herr Oberstleutnant Bergeest stellt fest, dass die Initiative für ein öffentliches Gelöbnis nicht von der Bundeswehr ausgegangen sei. Es habe Anfragen von Bürgern und auch von der Stadt gegeben. Der Oberbürgermeister und die großen Fraktionen würden diese Veranstaltung begrüßen. Vorgesehener Termin sei der 5. September, 18.00 Uhr. Man rechne mit einer Veranstaltungsdauer von ca. 1 ½ Stunden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.06.2002:

zu a)

1. Die Bezirksvertretung Elberfeld wird sich im Rahmen der Diskussion um ein öffentliches Gelöbnis auf dem Laurentiusplatz nicht eine Debatte über das Für oder Wider der Bundeswehr oder deren Verdienste bei der Verteidigung von Freiheit und Recht aufzwingen lassen.
2. Die BV erkennt wenig Sinn darin, den öffentlichen Verkehrsraum mit Traditionsveranstaltungen der Bundeswehr zu besetzen. Sie sind insbesondere wenig geeignet, das Bild einer modernen Armee im demokratischen Staat zu zeichnen.
3. Die BV appelliert an die Bundeswehr, auf die geplante Veranstaltung auf dem Laurentiusplatz zu verzichten, weil die Belastungen der Anwohner und Geschäftsleute durch Kontrollen, Sperrungen und zu befürchtende Krawalle zu groß sind. Die Bundeswehr schafft hierdurch eine unnötige Konfrontationsebene.
4. Die BV wird allerdings nicht versuchen, das Gelöbnis mit rechtlichen Mitteln zu verhindern, weil hierdurch die Auseinandersetzung auf eine falsche Ebene gehoben würde.

Zu Pkt. 1 - 3: Stimmenmehrheit bei 8 Gegenstimmen (CDU u. F.D.P.)

Zu Pkt. 4: Einstimmigkeit bei 10 Enthaltungen (CDU, F.D.P. u. Bündnis 90/Grüne)

zu b)

Dem Friedrich-Ebert-Straßen-Fest in der Friedrich-Ebert-Straße und auf dem

Laurentiusplatz am 16. und 17. August 2002 wird zugestimmt.

Einstimmigkeit

zu c)

Der Antrag der CDU-Fraktion, die Wahlkampfveranstaltung der Bündnis 90/Die Grünen nicht auf dem Laurentiusplatz, sondern an anderer Stelle durchzuführen, wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit bei 8 Gegenstimmen (CDU und F.D.P.)

15 Errichtung eines Kinderspielplatzes in der Grünanlage Kölner Straße

Die **SPD-Fraktion** äußert die Bitte an die Verwaltung, sich dieses Platzes zumindest gestalterisch anzunehmen, wenn schon aus teilweise nachvollziehbaren Gründen die Errichtung eines Kinderspielplatzes nicht möglich sei.

Sie weist allerdings auch auf den Mangel an Spielgelegenheiten in der unteren Südstadt hin und bittet hierzu um einen Bericht der Verwaltung.

16 Berichte und Mitteilungen

16.1 Verschiedene Grundschulen im Bezirk
- Bericht GMW

16.2 Eckgrundstück Hochstraße/Baumeisterstraße
- Stellungnahme R Baurecht, Grundstücke und Wohnen

16.3 Abstell- und Lagerplatz für eine Dachdeckerei am Güterbahnhof Mirke
- Stellungnahme R Baurecht, Grundstücke und Wohnen

16.4 Untergrünwalder Straße 14-16
- Stellungnahme R Baurecht, Grundstücke und Wohnen
- Mitteilung Unt. Denkmalbehörde

Die **SPD-Fraktion** ist gespannt, ob sich hier in der nächsten Zeit etwas tun werde und bemängelt, dass das Gerüst auf dem Bürgersteig zu schmal für die Durchfahrt mit einem Kinderwagen sei.

16.5 Platzgestaltung Kirchplatz/Calvinstraße
- Stellungnahme R Stadtentwicklung und Stadtplanung

Die **SPD-Fraktion** bittet um Aufnahme dieses Themas in die Tagesordnung für die nächste Sitzung.

16.6 Glasscheibe Pavillon Otto-Böhne-Platz
- Stellungnahme R Umwelt, Grünflächen und Forsten

Herr Zoldahn stellt fest, dass die Glasscheibe bis heute nicht ersetzt sei.

16.7 Definition „Kirmesveranstaltung“
- Stellungnahme R Ordnungsaufgaben

16.8 Reitbahnstraße/Hochstraße
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

Herr Kring ist der Meinung, dass dort nach wie vor verkehrswidrig geparkt werde.

- 16.9 Veranstaltung auf dem Hombücheler Platz
- Durchschrift einer Genehmigung durch R Straßen und Verkehr
- 16.10 Veranstaltungskalender 2002
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
- 16.11 Kradparkplätze Friedrich-Ebert-Straße
- Verfügung R Straßen und Verkehr
- 16.12 Entfernen von Behindertenparkplätzen
- Verfügung R Straßen und Verkehr
- 16.13 Baumfällungen
 - a) Ronsdorfer Straße/Liesegangweg
 - b) Grünanlage Rheinstraße- Mitteilungen R Umwelt, Grünflächen und Forsten
- 16.14 a) Otto-Böhne-Platz
b) Bänke Herzogstraße
- Mitteilungen R Umwelt, Grünflächen und Forsten
- 16.15 Provisorische Baustraße an der Südstraße
- Mitteilung R Umwelt, Grünflächen und Forsten

- 16.16 Verkehrsinformationen WSW
- 16.17 Verkehrsinformation WSW

Die **SPD-Fraktion**

- 16.18 bittet um Vorstellung des Bauvorhabens Ruhrstraße.
- 16.19 spricht die verkehrliche Situation rund um den Flohmarkt in der Schwesterstraße an, die nach wie vor eine Zumutung für alle Verkehrsteilnehmer darstelle.

Herr Thias - Bürgerverein -

- 16.20 erinnert an das Wartehäuschen Haubahn.
- 16.21 stellt fest, dass an der Haltestelle Blankstraße der Bordstein zu hoch sei und unangenehme Disteln im Bereich der Baumplatten entfernt werden müssten.
- 16.22 **Herr Hülper** bittet um Vorstellung des Bauvorhabens Graf-Adolf-Straße 14.
- 16.23 **Frau Galbrecht** spricht die rot-weißen Steinpoller vor dem Eingang zu den City-Arkaden an und fragt, ob dies eine Dauerlösung sein solle.
- 16.24 **Herr Hadasch** berichtet, dass die Parkhäuser Bergstraße und Johannisberg von den WSW übernommen worden seien und man aus beiden Häusern mit einer Chipkarte auch nachts herausfahren könne.

16.25 **Herr Pott** bittet die Verwaltung, die Grünphase an der Ampelanlage Klever Platz aus Richtung Ravensberger Straße zu verlängern, um einen Rückstau zu vermeiden.

16.26 **Herr Degen** weist darauf hin, dass die riesengroßen Platanen im Bereich Augustastraße/Schreinersweg dringend geschnitten werden müssten.

Vitenius
Bezirksvorsteher

Wawersig
Schriftführerin